

Ernst-Happel schau oba!

EURO-Networking im Riesenrad

Es ist im Fußball wie auch im Leben ein Naturgesetz: Einmal geht es rauf, und dann geht es wieder runter. Weniger um dies zu verdeutlichen, als vielmehr um betuchten Gästen

einen exklusiven Rahmen für die Eurospiele samt Blick von oben auf das hell erleuchtete Ernst-Happel-Stadion zu ermöglichen, hat eine Event-Firma das gute alte Wiener Riesenrad auserkoren. Firmen und Organisa-

tionen verspricht der Anbieter eine „einmalige Gelegenheit für Abendveranstaltungen mit Partnern, Kunden und Mitarbeitern“ und bietet verschiedene Pakete als „VIP-Viewing“, selbstverständlich mit großen HD-Plasmas. Die Kosten für jeweils zehn Personen belaufen sich auf stolze 4.900 Euro für die Variante mit Cocktaillischen und auf 5.900 Euro für die „Vollversion“. Die spielt dafür alle Stückerln, wie Dinner und Weinbegleitung. Auch Einzelpersonen können an Bord: Das kostet dann immerhin 333 Euro für 3 Stunden, 3 Gänge-Menü und 3 Getränke (das reicht zumindest für die erste Halbzeit). Wer seinem Geschäftspartner die Innenansicht des Ernst-Happel-Stadi-

ons ermöglichen möchte, muss eine nicht unähnliche Summe (mindestens!) auf eBay investieren. Das Erlebnis ist allerdings ungleich authentischer.

Wie auch immer: Beim Organisator ist man guter Hoffnung, was die Buchungslage betrifft. „Wir haben uns für unsere Firmenkunden ausgefallene Ideen anlässlich der EM überlegt und jemand in der Runde sagte vermutlich im Scherz, warum nicht das Riesenrad nehmen. Aus dem Scherz wurde nach ein paar Telefonaten ernst und wir hatten die heißeste Location in Österreich zu allen Wiener Spielterminen gesichert“, freut sich Engelbert Egger, geschäftsführender Eigentümer von GEO-Events.



Foto: GEO Events